

Gedenkvortrag zur Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

Weitere Informationen

ALTE SYNAGOGE

Edmund-Körner-Platz 1
45127 ESSEN

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
(außer 1. Januar, 1. Mai, 24. und 31. Dezember)

e-mail: alte-synagoge@essen.de
Internet: www.alte-synagoge.essen.de

Telefax: 0201/88 45 225
Telefon: 0201/88 45 218

Digitaler Vortrag

ALTE SYNAGOGE Essen



28. Januar 2021, 19.00 Uhr

Kooperation mit der Volks- hochschule Essen



Ben Ferencz

Ein unermüdlicher Kämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit

Dr. Philipp Gut, Lenzburg/Schweiz

Benjamin Ferencz wurde in einem siebenbürgischen Dorf geboren. Zu seiner Geburt gehörte es noch zu Ungarn. Seine Familie suchte neue Perspektiven und wanderte bald danach in die USA aus, wo sich die damals mit vier Millionen grösste jüdische Gemeinschaft der Welt gebildet hatte. Ferencz wuchs in einem Problemviertel in Manhattan / New York auf und erfuhr am eigenen Leib, was Kriminalität, Recht und Gesetz bedeuten.

Bei Ausbruch des zweiten Weltkrieges war er 19 Jahre alt und einsatzfähig. Er wurde 1944 zur Fliegerabwehr in die Normandie abkommandiert. Man beauftragte ihn weiter, Material für einen Kriegsgerichtsprozess gegen die obersten Führer des NS-Regimes zu sammeln. Er betrieb Feldforschung und besuchte im Gefolge der amerikanischen Streitkräfte Konzentrationsla-

ger wie Buchenwald oder Flossenbürg. Nach dem Krieg stiess er in Berlin auf Quellen zum Massenmord an den europäischen Juden auf dem eroberten Gebiet der UdSSR. Die „Einsatzgruppen“ der SS hatten hunderttausende Menschen ermordet. Ferencz war Chefankläger bei den Nürnberger Nachfolgeprozessen und arbeitete später für mehrere jüdische Organisationen, darunter die Jewish Restitution Successor Organization (JRSO), die Rechtsnachfolgeorganisation für „herrenloses“ jüdisches Vermögen.

Weiter war er auch am Luxemburger Abkommen von 1952 mitbeteiligt, das die „Wiedergutmachung“ mit der Conference on Material Jewish Claims against Germany und dem Staat Israel regelte.

Seinem lebenslangen unermüdlichen Einsatz für Gerechtigkeit ist auch zu einem wesentlichen Teil die Gründung des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag zu verdanken. Ben Ferencz gilt bis ins höchste Alter von 101 Jahren als ethische Autorität, und er inspiriert mit seinem Leben und Werk viele Menschen rund um den Globus.

Dr. Philipp Gut ist Historiker, Journalist, Buchautor und Kommunikationsberater. Er ist in der Schweiz aufgewachsen und studierte in Zürich und Berlin Allgemeine Geschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie. Viele Jahre arbeitete er als Journalist beim Zürcher Tages-Anzeiger und der Weltwoche.

Seine Biografie über Ben Ferencz ist 2020 im Piper Verlag erschienen und liegt bereits in der dritten Auflage vor. In seiner Lesung mit Vortrag stellt er das faszinierende Leben von Ben Ferencz der Öffentlichkeit vor. Es wird auch Gelegenheit für Fragen geben.

Literatur:

Jahrhundertzeuge Ben Ferencz. Chefankläger der Nürnberger Prozesse und leidenschaftlicher Kämpfer für Gerechtigkeit. Piper Verlag, München 2020, [ISBN 978-3-492-05985-5](https://www.piper.de/ISBN-978-3-492-05985-5).

Melden Sie sich unter:

<https://vhs.link/httpsvhslinkWagner>

bei der Volkshochschule Essen an.

Für die Veranstaltung wird keine Gebühr erhoben.